

# Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **42 (1938-1939)**

Heft 16

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bücherschau.

**Welt- und Schweizergeschichte.** Lehrbuch für die Sekundarschulen und Progymnasien des Kantons Bern. 1. Band. Von den Anfängen bis zum Vorabend der Reformation. Von Dr. Ernst Burkhard. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

E. C. Es ist keine Kleinigkeit, auf so knappem Raume einen Einblick ins Weltgeschehen zu geben, und zwar so, daß ein klarer Einblick in die verschiedenen Zeitabschnitte vermittelt wird. Man will nicht nur etwas erfahren von den Kriegen, die ausgefochten wurden. So ist auch von der Kultur der Völker die Rede, und wertvolle Karten und Bilder ergänzen das Wort. Burkhard erzählt kurzweilig, lebendig und anschaulich, so daß auch der Erwachsene das Buch mit Gewinn studiert. Nicht jeder hat Zeit, einen großen Wälzer zur Hand zu nehmen. Hier wird ein Überblick über das Wesentliche gegeben, so daß es für jung und alt eine Freude ist, mit diesem wohlunterrichteten Verfasser einen Gang durch die Jahrhunderte anzutreten. Die Berner Schulen dürfen sich dieses neuen Geschichtslehrmittels freuen.

**Paul Lang: Balladenbuch für Schweizer Schulen.** 148 Seiten. Preis geb. 2.90 Fr. Verlag von Helbling u. Lichtenhahn in Basel.

E. C. Das vorliegende Balladenbuch will vieles geben. Es bringt eine Anzahl der bekanntesten Balladen der Drafte, von Fontane, Goethe, Münchhausen, Mörike, Schiller, Uhland und vielen andern. Dann kommen auch die Schweizer zum Wort, und allerlei Gutes, weniger Bekanntes findet sich darunter. Freilich, nicht alle Proben befriedigen. Eine so schwerfällig erzählte Geschichte wie die „Märchen-Ballade“ von Georg Thüner vermag nicht zu fesseln. Auch Carnots „Kind des Wilderers“ genügt in der Form keineswegs. Im Ganzen darf die Sammlung warm empfohlen werden. Denn über das bewährte Gut hinaus berücksichtigt sie auch Stoffe und Autoren der Neuzeit. Nach den Volksballaden folgen die Kunstballaden und zum Schluß balladenähnliche Gedichte. In allen Gruppen ist noch einmal eine wohlwogende Trennung vorgenommen worden. Die oberen Stufen werden gerne nach dieser Sammlung greifen.

**Dieter Cunz: Um uns herum! Märchen aus dem Alttag.** In Leinen geb. Fr. 4.50. Verlag der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen.

Der schon weithin, auch unter dem Pseudonym Stefan Brodhoff viel gelesene Verfasser tritt hier mit einem neuen Werk hervor, das in seiner Eigenart überrascht. „Märchen“ sind es eigentlich nicht im gemeinhin verstandenen Sinn, eher „Spiegelbilder“: Menschliches wiedergegeben im Spiegel der Dinge um uns. Dadurch wirkt dies Menschliche oft grotesk, wie vielleicht in den Galgenliedern Morgensterns oder in den Tiergeschichten Rybers, aber alle Erzählungen stehen zuletzt unter einem so zwingenden Frohmut, daß sich der sich so mächtig fühlende Mensch lächelnd dem Urteil der sonst unbeachteten Dinge beugt.

Sehr gut eignen sich diese Erzählungen auch zum Vorlesen in den verschiedensten Kreisen, schon unter der reiferen Jugend, ebenso gut in der Familie wie bei allerlei Anlässen. Überall werden diese „Märchen“ froh stimmen und manchmal mitten in leisem Spott ein wenig Wahrheit und ein wenig Weisheit vermitteln aus einer Sicht, die über die Dinge und die Märchen hinausreicht.

Wer hätte in diesen sorgenvollen, bewegten Zeiten nicht etwas Entspannung nötig? So freut sich denn heute jeder nach strenger Berufsarbeit doppelt auf einige Ferientage. Um seinen Mitgliedern und einem weitem Interessentenkreis die Wahl einer guten Ferienpension zu erleichtern,

gibt der Schweiz. Kaufmännische Verein seit vielen Jahren ein **Verzeichnis empfehlenswerter Ferienaufenthalte zu bescheidenen Preisen** heraus. Dieser hübsch ausgestattete, beliebte Ferienführer ist soeben in seiner 12. Auflage erschienen und kann zum Preise von 80 Rp. beim Zentralsekretariat des Schweiz. Kaufm. Vereins in Zürich bezogen werden.

Das Heftchen gibt Auskunft über die Lage von 162 Ortschaften, Verkehrsverbindungen, Ausflüge und Touren, Sport- und Unterhaltungsgelegenheiten, über die Ausstattung jedes einzelnen dieser 200 Ferienhäuser, über die Dauer der Hauptsaison, die Pensionspreise, Taxen, Wochenendarrangements. Es handelt sich nicht um einen gewöhnlichen Ferienführer, denn alle Pensionen sind von Vereinsmitgliedern auf Grund ihrer eigenen Erfahrungen zur Aufnahme empfohlen worden. Möge das 68 Seiten starke Büchlein auch dieses Jahr wieder viel Ferienfreude bereiten.

**Die Naturheilbehandlung von Magen- und Darmkrankheiten.** Mit ausführlichen Diätvorschriften für Magenranke. Von Dr. med. Erwin Strübing. Mit zahlreichen Abbildungen kart. RM. 2.20. Falken-Verlag Erich Sieder, Berlin-Schönow.

Jeder Dritte hat's heute „am Magen“. Und nun sollen Pillen und Pulver helfen. Daß das meist nicht richtig ist, leuchtet jedem ein, der die Ausführungen des bekannten Naturheilarztes liest. Wunderbar einfach wäre es, eine Pille zu schlucken und alles ist gut. Aber so leicht lassen sich die oft jahrzehntelang mißhandelten Verdauungsorgane nicht abfinden, obwohl ihre Widerstandsfähigkeit jede Vorstellung übertrifft. Ausführlich und durch viele gute Bilder besonders anschaulich sind u. a. behandelt. Folgen falscher Ernährung — Bau — Leistungen und Krankheiten der Verdauungsorgane — Katarrhe — Mgen senkung — Magenvergrößerung — Geschwüre — Entzündungen — Verstopfung — Hämorrhoiden — Krebs — Würmer — Leber- und Gallenblasenerkrankung — Naturgemäße Heilbehandlung — Ernährungsratschläge für den Gesunden — Ernährungsvorschriften für Magen- und Darmranke.

**Jörgen Falk-Rönne: Das Land des Glücks.** RM. 2.85. Verlag von J. F. Steinopf, Stuttgart.

„Ich hätte nie gedacht, daß ich mich je einmal nach den Farßern sehnen würde... und doch, ich möchte jetzt nach den Farßern, weil mir Jörgen Falk-Rönne in den Weg gekommen ist mit seinem Buch „Das Land des Glücks“, stand in einer Besprechung zu lesen. Waren es wirklich nur die Farßer, die es dem Leser so sehr angetan hatten, jene sturmumbrausten Felseneilande draußen im Atlantik zwischen Island und Schottland, die uns Jörgen Falk-Rönne freilich anziehend und wild-romantisch genug zu schildern weiß? Waren es wirklich nur diese Inseln mit ihren treuen, todesmutigen Menschen und ihre große, tiefe Einsamkeit, die so starke Sehnsucht in ihnen weckten? Oder sollte es nicht doch vielleicht... Pip, jene entzückende „kleine Frau“ gewesen sein, unter deren heiterer Anmut jede Unbill des Wetters und jede Verdüsterung des Gemüts dahinschmolz wie der Schnee in der Sonne? Jene Pip, die recht zutreffend als „mädchenhafte, reizvoll launische junge Frau“ bezeichnet wird, die ihr Gatte „aus der bunten Oberflächlichkeit des Kopenhagener Gesellschaftslebens in die ernste Stille dieser weltabgeschiedenen Felseneilande fährt“, wo sie sich freilich auf ihre Art mit dieser seltsamen Verpflanzung abfindet. — „Ein erfrischendes Buch, das man mit Entzücken liest und bei dem man nur bedauert, wenn es zu Ende ist!... Ein Buch von einem seltenen Humor, voll Licht und Sonne, ein Sorgenvertreiber, wie er lange gefehlt hat.“